

**Deutschland-Zweibrücken: Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen**  
**OJ S 51/2023 13/03/2023**  
**Auftragsbekanntmachung**  
**Dienstleistungen**

**Rechtsgrundlage:**  
Richtlinie 2014/24/EU

---

**Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber**

**I.1. Name und Adressen**

Offizielle Bezeichnung: Stadt Zweibrücken  
Postanschrift: Herzogstraße 1  
Ort: Zweibrücken  
NUTS-Code: DEB3A Zweibrücken, Kreisfreie Stadt  
Postleitzahl: 66482  
Land: Deutschland  
Kontaktstelle(n): GAVOA mbH - Herr Rechtsanwalt Weiland  
E-Mail: [info@gavoa.de](mailto:info@gavoa.de)  
Telefon: +49 1638002130  
**Internet-Adresse(n):**  
Hauptadresse: <https://www.zweibruecken.de/de/>

**I.3. Kommunikation**

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YC164C6/documents>  
Weitere Auskünfte erteilen/erteilt die oben genannten Kontaktstellen  
Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen elektronisch via: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YC164C6>

**I.4. Art des öffentlichen Auftraggebers**

Regional- oder Kommunalbehörde

**I.5. Haupttätigkeit(en)**

Allgemeine öffentliche Verwaltung

---

**Abschnitt II: Gegenstand**

**II.1. Umfang der Beschaffung**

**II.1.1. Bezeichnung des Auftrags**

Sanierung der Turnhalle Mannlich Realschule Plus in Zweibrücken - Architektenleistungen  
Referenznummer der Bekanntmachung: EU-ZB-MRS-AL-11/22

**II.1.2. CPV-Code Hauptteil**

71000000 Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen

**II.1.3.**

## **Art des Auftrags**

Dienstleistungen

### **II.1.4. Kurze Beschreibung**

Gegenstand dieses Verfahrens ist die Vergabe von Architektenleistungen Objektplanung (Leistungsphasen 4 bis 9 des § 39 HOAI) für die Sanierung der Turnhalle Mannlich Realschule Plus in Zweibrücken.

### **II.1.5. Geschätzter Gesamtwert**

### **II.1.6. Angaben zu den Losen**

Aufteilung des Auftrags in Lose: nein

## **II.2. Beschreibung**

### **II.2.2. Weitere(r) CPV-Code(s)**

71000000 Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen

### **II.2.3. Erfüllungsort**

NUTS-Code: DEB3A Zweibrücken, Kreisfreie Stadt

Hauptort der Ausführung: Mannlich-Realschule plus Zeilbäumerstraße 8a 66482 Zweibrücken

### **II.2.4. Beschreibung der Beschaffung**

#### 1. Veranlassung und Zweck

Die Stadt Zweibrücken, als Eigentümer und Träger der Mannlich Realschule Plus, beabsichtigt, die Nebenräume (Umkleiden, Sanitärräume, Abstellräume und Lehrerraum) zu modernisieren und energetisch zu sanieren. Die geplante Maßnahme ist als Sanierungsmaßnahme ausgelegt, d. h. die gesamte Gebäudestruktur sowie die Lage der Außenwände werden nicht verändert. Die Tragkonstruktion des Gebäudes bleibt bestehen. Die Innenwände werden leicht an die heutigen Bedürfnisse angepasst.

#### 2. Allgemeines

Das Schulgebäude der Mannlich Realschule Plus wurde 2007 im ehemaligen Pausenhof und Sportplatzbereich neu erstellt. Die parallel zu der Sporthalle im Jahr 1971 gebaute Schule wurde nach Erstellung des neuen Gebäudes komplett rückgebaut. Die hier betroffene Sporthalle besteht noch aus dem Jahr 1971 und es wurden bisher im Bereich der Nebenräume keine Sanierungsmaßnahmen bzw. energetischen Maßnahmen durchgeführt. Die Gebäudestruktur und somit die äußere Form ändern sich nicht. Die Grundrisse werden lediglich in kleineren Bereichen etwas angepasst und ergänzt. Die Tragstruktur des Gebäudes lässt es nicht zu, komplett neue Grundrisse zu erstellen. Diese Tragstruktur ist in einer Stahl-Filigrankonstruktion aus Gitterträgern ausgeführt. In den vorhandenen Wänden sind Queraussteifungen, Eckaussteifungen sowie Stützen untergebracht, die nicht veränderbar sind. Dies wurde durch eine Untersuchung des Statikbüros BORAPA bestätigt.

Der geänderte Raumbedarf ist in beiliegender Flächenaufstellung beigefügt.

#### 3. Lage des Gebäudes

Die Mannlich Realschule Plus befindet sich im nördlichen Stadtrandbereich von Zweibrücken. Die Schule liegt am Rande eines Wohngebietes mit direkten Straßenanschluss. Die Sporthalle liegt westlich der neugebauten Schule als solitär stehendes Gebäude. Das Gebäude besteht aus zwei Bereichen, dem höheren Bereich als Sporthalle, dem niedrigeren Bereich mit den Nebenräumen sowie einer im Bereich des niedrigen Bereiches liegenden Vertiefung der kleinen Gymnastikhalle.

Die Schule hat eine eigene Straßenanbindung im Einbahnstraßenverkehr, die auch von Schulbussen benutzt wird und in dessen Bereich die Parkplätze sowie die Bushaltestellen angeordnet sind. Südlich der Sporthalle ist der Sportaußenbereich angesiedelt.

#### 4. Bau- und Ausführungsart

Die bestehende Sporthalle wurde im Jahr 1971 als Stahlleichtkonstruktion mit vorgehängten Betonelementen errichtet. Die Sichtbeton-Außenwände sind innenseitig mit Gipskartonplatten und einer dünnen mineralischen Dämmung im Zwischenraum bekleidet.

Die Stahlkonstruktion der hier betroffenen Nebenräume ist analog, wie die der Sporthalle aufgebaut. Jedoch sind die Stahlkonstruktionen der Nebenräume als aussteifende Konstruktion für die Sporthallelemente mit herangezogen.

Somit kann die Konstruktion nicht grundlegend verändert werden und die hier vorgefundenen statischen Gegebenheiten müssen bei der Neuplanung mit berücksichtigt werden. Dieses hat zur Konsequenz, dass der Grundriss nicht grundlegend geändert werden kann, da sonst die aussteifenden Diagonalstützen sowie weitere Stützen nicht mehr in den Wänden liegen würden. Die Dachkonstruktion ist als aussteifende Holzplatte auf die Stahlkonstruktion aufgelegt.

Nach Berechnung des Statikbüros BORAPA ist die gesamte Konstruktion sehr stark ausgelastet bzw. teilweise werden die weiter anzusetzenden neuen Werte dazu führen, dass die vorhandene Konstruktion die neuen Lastansätze rechnerisch nicht aufnehmen kann.

Um notwendigen statischen Eingriffen in dieser Konstruktion entgegenzuarbeiten, wurde ein Konzept erarbeitet, das es ermöglicht, die vorhandene Konstruktion weiter zu benutzen.

Grundlage des Konzeptes ist, dass das vorhandene Dach abgetragen wird und ein neues aufgebracht wird, welches weniger Eigenlast in die Konstruktion einbringt.

Das neue Dach soll als Trapezblechdach mit außenliegender Dämmung und Flachdachabdichtungsbahn als harte Abdichtung ausgeführt werden. Die Trapezbleche sollen sichtbar bleiben und werden daher als Akustikbleche mit Akustikeinlage vorgesehen. Somit entfällt der gesamte Lastansatz für eine abgehängte Deckenkonstruktion und die vorhandene Stahlkonstruktion muss nicht ertüchtigt werden.

Im Bereich der Haustechnik wurde im Ansatz festgelegt, dass die Leitungsführung sichtbar erfolgen kann. Die Innenräume werden sämtlich mit einer Be- und Entlüftungsanlage versehen und mit einer Wärmerückgewinnung ausgestattet. Somit sind auch in den Umkleiden keine Lüftungsflügel für Fenster nötig.

Die Außenfassade wird bis auf die Tragkonstruktion zurückgebaut und durch eine neue energetisch wirksame Außenfassade ersetzt. Diese besteht aus einer nichttragenden Außenkonstruktion in Fertigbauweise mit innenliegender Dämmung und Dampfsperre. Die sichtbaren Außenseiten werden mit großformatigen Platten verkleidet.

Im vorhandenen Grundriss sind, zur Belichtung der Umkleiden, eine Vielzahl von Lichtkuppeln eingebaut. Diese werden aufgrund der energetischen Nachteile sowie der schwierigen und immer wieder anfälligen Einbindung in die Dachabdichtung reduziert. Dafür werden in der Außenfassade neue Oberlichter eingebaut.

Die in geringen Zügen geänderte Grundrissplanung berücksichtigt die Inklusion von behinderten/beeinträchtigten Schülern in der Art, dass in den gemeinsamen Umkleiden jeweils eine Behindertentoilette mit einem vorgelagerten Umkleidebereich vorgesehen ist. Somit sind in diesem Konzept 3 Behinderten-WC-Anlagen vorgesehen: eine im Bereich der Jungenumkleide, eine im Bereich der Mädchenumkleide, sowie eine vom Flur zugängliche für den sonstigen Bedarf.

Die Wände und Böden werden gemäß den aktuellen Vorgaben in den Qualitäten der einschlägigen Normen ausgeführt. Die Wasserversorgungsanlagen, die Umkleiden und Duschen werden nach neuesten Gesichtspunkten erstellt.

Gegenstand dieses Verfahrens ist die Vergabe von Architektenleistungen Objektplanung (Leistungsphasen 4-9 des § 39 HOAI) für die Sanierung der o.g. Turnhalle Mannlich Realschule+ in Zweibrücken.

#### **II.2.5. Zuschlagskriterien**

Der Preis ist nicht das einzige Zuschlagskriterium; alle Kriterien sind nur in den Beschaffungsunterlagen aufgeführt

#### **II.2.6. Geschätzter Wert**

#### **II.2.7. Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems**

Laufzeit in Monaten: 48

Dieser Auftrag kann verlängert werden: ja

Beschreibung der Verlängerungen:

Der Auftrag kann durch den Auftraggeber aufgrund z. B. von Bauzeitverzögerungen durch Materialknappheit u.ä. verlängert werden.

#### **II.2.9. Angabe zur Beschränkung der Zahl der Bewerber, die zur Angebotsabgabe bzw. Teilnahme aufgefordert werden**

Geplante Anzahl der Bewerber: 3 Objektive Kriterien für die Auswahl der begrenzten Zahl von Bewerbern:

Vgl. die in der Bekanntmachung unter Ziffer III genannten Kriterien

#### **II.2.10. Angaben über Varianten/Alternativangebote**

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

#### **II.2.11. Angaben zu Optionen**

Optionen: ja

Beschreibung der Optionen:

Der Auftraggeber behält sich eine stufenweise Beauftragung einzelner Leistungsphasen vor.

Ein Rechtsanspruch auf die Übertragung aller Leistungsphasen besteht nicht. Im Falle des Abrufs von Leistungsphasen ist der Auftragnehmer verpflichtet, die jeweiligen Leistungen zu erbringen.

#### **II.2.13. Angaben zu Mitteln der Europäischen Union**

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

#### **II.2.14. Zusätzliche Angaben**

Das Projekt wird mit öffentlichen Mitteln gefördert. Die wirtschaftliche Umsetzung sowie die Begleitung bei Terminen und die Erstellung von Unterlagen für den Zuwendungsempfänger ist erforderlich.

### **Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben**

---

#### **III.1. Teilnahmebedingungen**

##### **III.1.1. Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister**

Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen:

1) Fremdnachweis der Eintragung in das Handelsregister oder ein dem Handelsregister vergleichbares Register (nicht älter als 6 Monate);

- 2) Eigenerklärung des Bewerbers, dass keine Personen im Zuständigkeitsbereich des Bewerbers/der Bewerbungsgemeinschaft tätig sind, die zum Ausschluss von Personen nach § 6 VgV führen;
- 3) Eigenerklärung über eventuelle wirtschaftliche Verknüpfungen mit Unternehmen und über eine eventuelle auftragsbezogene Zusammenarbeit mit Anderen;
- 4) Eigenerklärung, dass die Ausschlussgründe der §§ 123, 124 GWB nicht vorliegen;
- 5) Eigenerklärung, ob eine Selbstreinigung nach § 125 GWB stattgefunden hat;
- 6) Fremdnachweis zur Berechtigung der Führung der Berufsbezeichnung "Architekt".
- 7) Eigenerklärung Bezug Russland
- 8) Eigenerklärung über das Vorliegen oder Nichtvorliegen von Eintragungen im Wettbewerbsregister

### **III.1.2. Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit**

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

- 1) Formlose Bankerklärung als Fremdnachweis,
- 2) Fremdnachweis einer Berufshaftpflichtversicherung bzw. eine schriftliche Erklärung des Versicherers zur Erhöhung der Berufshaftpflichtversicherung im Auftragsfall mit einer Deckungssumme von 3 Mio. EUR,
- 3) Fremderklärung über den Gesamtumsatz in den letzten 3 Jahren,
- 4) Fremderklärung über den Umsatz mit Dienstleistungen der Leistungsphasen 4-9 des § 39 HOAI aus den letzten 3 Jahren.

Möglicherweise geforderte Mindeststandards:

- 1) Formlose Bankerklärung als Fremdnachweis,
- 2) Fremdnachweis einer Berufshaftpflichtversicherung bzw. eine schriftliche Erklärung des Versicherers zur Erhöhung der Berufshaftpflichtversicherung im Auftragsfall mit einer Deckungssumme von 3 Mio. EUR,
- 3) Fremderklärung über den Gesamtumsatz in den letzten 3 Jahren,
- 4) Fremderklärung über den Umsatz mit Dienstleistungen der Leistungsphasen 4-9 des § 39 HOAI aus den letzten 3 Jahren.

### **III.1.3. Technische und berufliche Leistungsfähigkeit**

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

- 1) Eigenerklärung über die wesentlichen in den letzten 6 Jahren erbrachten inhaltlich vergleichbaren und die Leistungsphasen 4 bis 9 abgeschlossenen Dienstleistungen (Referenzen); erforderlich sind mindestens 2 Referenzen; der Inhalt ist in einem Projektdatenblatt darzustellen (die Bewertung erfolgt gemäß der inhaltlichen Vergleichbarkeit; inhaltlich vergleichbar sind Referenzen über Objekte gemäß Anlage 10 zu § 34 HOAI, 10.2 Objektliste Gebäude: Freizeit/Sport, Turn- oder Sportgebäude)
- 2) Eigenerklärung über die technische Leitung des Bewerbers;
- 3) Eigenerklärung über das jährliche Mittel der Beschäftigten in den letzten 3 Jahren aufgliedert nach den Funktionen Architekt, Ingenieur, technische Mitarbeiter und sonstige Mitarbeiter sowie aufgliedert nach festen Mitarbeitern, freien Mitarbeitern und sonstigen Beschäftigungsverhältnissen;
- 4) Eigenerklärung über die Anzahl der Führungskräfte in den letzten 3 Jahren;
- 5) Eigenerklärung über die Qualifikation des voraussichtlich vorgesehenen Projektleiters im Sinne eines zugesicherten Standards;
- 6) Eigenerklärung über die Qualifikation des voraussichtlich vorgesehenen Bauleiters im Sinne eines zugesicherten Standards;
- 7) Eigenerklärung über Erfahrungen mit nationalen Ausschreibungen nach dem Vergaberecht (VOB/A; UVgO);

- 8) Erläuterung der Sicherstellung der notwendigen Verfügbarkeit von Projektleiter und Bauleiter am Ort der Baustelle für die gesamte Planungs- bzw. Bauzeit;
- 9) Angaben zur geplanten Kommunikation mit dem Auftraggeber, zur Projektdokumentation, zu Statusberichten;
- 10) Eigenerklärung, welche Teile des Auftrags als Unterauftrag vergeben werden sollen;
- 11) Eigenerklärung von Bewerbergemeinschaften über die Aufteilung der Leistungen auf die Mitglieder der Bewerbergemeinschaft.

Möglicherweise geforderte Mindeststandards:

- 1) Eigenerklärung über die wesentlichen in den letzten 6 Jahren erbrachten inhaltlich vergleichbaren und die Leistungsphasen 4 bis 9 abgeschlossenen Dienstleistungen (Referenzen); erforderlich sind mindestens 2 Referenzen; der Inhalt ist in einem Projektdatenblatt darzustellen (die Bewertung erfolgt gemäß der inhaltlichen Vergleichbarkeit; inhaltlich vergleichbar sind Referenzen über Objekte gemäß Anlage 10 zu § 34 HOAI, 10.2 Objektliste Gebäude: Freizeit/Sport, Turn- oder Sportgebäude)
- 2) Eigenerklärung über die technische Leitung des Bewerbers;
- 3) Eigenerklärung über das jährliche Mittel der Beschäftigten in den letzten 3 Jahren aufgliedert nach den Funktionen Architekt, Ingenieur, technische Mitarbeiter und sonstige Mitarbeiter sowie aufgliedert nach festen Mitarbeitern, freien Mitarbeitern und sonstigen Beschäftigungsverhältnissen;
- 4) Eigenerklärung über die Anzahl der Führungskräfte in den letzten 3 Jahren;
- 5) Eigenerklärung über die Qualifikation des voraussichtlich vorgesehenen Projektleiters im Sinne eines zugesicherten Standards;
- 6) Eigenerklärung über die Qualifikation des voraussichtlich vorgesehenen Bauleiters im Sinne eines zugesicherten Standards;
- 7) Eigenerklärung über Erfahrungen mit nationalen Ausschreibungen nach dem Vergaberecht (VOB/A; UVgO);
- 8) Erläuterung der Sicherstellung der notwendigen Verfügbarkeit von Projektleiter und Bauleiter am Ort der Baustelle für die gesamte Planungs- bzw. Bauzeit;
- 9) Angaben zur geplanten Kommunikation mit dem Auftraggeber, zur Projektdokumentation, zu Statusberichten;
- 10) Eigenerklärung, welche Teile des Auftrags als Unterauftrag vergeben werden sollen;
- 11) Eigenerklärung von Bewerbergemeinschaften über die Aufteilung der Leistungen auf die Mitglieder der Bewerbergemeinschaft.

## **III.2. Bedingungen für den Auftrag**

### **III.2.1. Angaben zu einem besonderen Berufsstand**

Die Erbringung der Dienstleistung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten. Verweis auf die einschlägige Rechts- oder Verwaltungsvorschrift:

Zur Bewerbung sind alle Personen zugelassen, die nach dem für die öffentliche Auftragsvergabe geltenden Landesrecht berechtigt sind, die Berufsbezeichnung "Architekt" zu tragen (§ 75 VgV). Ein entsprechender Fremdnachweis ist dem Teilnahmeantrag beizufügen. Zur Bewerbung sind außerdem alle natürlichen und juristischen Personen zugelassen, die nach dem für die öffentliche Auftragsvergabe geltenden Landesrecht bauvorlageberechtigt sind. Ein entsprechender Fremdnachweis ist dem Teilnahmeantrag beizufügen.

### **III.2.2. Bedingungen für die Ausführung des Auftrags**

Verpflichtungserklärung zur Tariftreue und Mindestentlohnung (gemäß den Vergabeunterlagen beigefügten Mustern von Rheinland-Pfalz).

## **Abschnitt IV: Verfahren**

## **IV.1. Beschreibung**

### **IV.1.1. Verfahrensart**

Verhandlungsverfahren

### **IV.1.3. Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem**

### **IV.1.5. Angaben zur Verhandlung**

Der öffentliche Auftraggeber behält sich das Recht vor, den Auftrag auf der Grundlage der ursprünglichen Angebote zu vergeben, ohne Verhandlungen durchzuführen

### **IV.1.8. Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)**

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: ja

## **IV.2. Verwaltungsangaben**

### **IV.2.2. Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge**

Tag: 11/04/2023 Ortszeit: 10:00

### **IV.2.3. Voraussichtlicher Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber**

### **IV.2.4. Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können**

Deutsch

### **IV.2.6. Bindefrist des Angebots**

Laufzeit in Monaten: 5 (ab dem Schlusstermin für den Eingang der Angebote)

## **Abschnitt VI: Weitere Angaben**

---

### **VI.1. Angaben zur Wiederkehr des Auftrags**

Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein

### **VI.3. Zusätzliche Angaben**

- 1) Die Teilnahmeunterlagen gemäß dieser Bekanntmachung sowie nach den Vergabeunterlagen sind gegliedert nach der Aufzählung gemäß der Liste der dem Teilnahmeantrag beizufügenden Unterlagen (vgl. Vergabeunterlagen) einzureichen;
- 2) Eine Mehrfachbewerbung z. B. in Form einer Einzelbewerbung und zusätzlich in einer oder in mehreren Bergewerbergemeinschaften führt im Sinne eines möglichst umfassenden Wettbewerbs zum Ausschluss aller Bewerbungen;
- 3) Es erfolgt eine pflichtgemäße Ermessensentscheidung, ob fehlende oder inhaltlich falsche Unterlagen, die gemäß dieser Bekanntmachung und gemäß der Vergabeunterlagen mit dem Teilnahmeantrag abzugeben waren, nachgefordert werden;
- 4) Zur Erläuterung von Honorarfragen ist der Erlass des Bundesministeriums des Innern, für Bau und Heimat vom 5.8.2019 zu beachten;
- 5) Der Beginn der Leistungen erfolgt nach dem Zuschlag;
- 6) Im Rahmen des Vergabeverfahrens werden von Bewerbern zur Verfügung gestellte, auch personenbezogene Informationen und Daten erhoben, gespeichert und verarbeitet. Die unter Ziffer I.1) und Ziffer I. 3) der europaweiten Bekanntmachung genannten Auftraggeber, Verfahrensbetreuer sowie Kontaktstellen verwenden diese Daten ausschließlich für die Durchführung dieses Vergabeverfahrens und geben diese nicht an Dritte weiter. Nach

Abschluss des Vergabeverfahrens und nach Ablauf der gesetzlichen Aufbewahrungsfrist werden die Daten gelöscht. Die Datenerhebung und -verarbeitung beruht auf Art. 6 Abs.1 lit. c, b, d, und e DSGVO i.V.m. § 3 BDSG;

7) Bewerberfragen zu den Vergabeunterlagen stellen Sie bitte ausschließlich über die Kommunikationsfunktion der verwendeten e-Vergabe-Plattform "Deutsches Vergabeportal" (DTVP) ([www.dtyp.de](http://www.dtyp.de) bzw. auch Ziffer I.3) der EU-weiten Bekanntmachung). Bitte stellen Sie diese bis 6 Tage vor Ablauf der Frist für die Abgabe der Teilnahmeanträge. Die Beantwortung der Fragen und sonstige Kommunikation im Rahmen des Verfahrens (z.B. über Änderungen) erfolgt ausschließlich über DTVP;

8) Teilnahmeanträge sind in elektronischer Form über DTVP bis zum Ende der Frist für die Abgabe der Teilnahmeanträge abzugeben. Eine Abgabe per Fax und/oder auf dem Postweg ist unzulässig. Für die Abgabe über das DTVP müssen Bieter einen sogenannten Bieterassistenten des DTVP (und ggf. Java) installieren. Die Installation, Orientierung mit dem Tool und die Datenübermittlung kann u. U. einige Zeit in Anspruch nehmen. Wir bitten dies bei der Abgabe der Teilnahmeanträge zu berücksichtigen und empfehlen die Übermittlung des Teilnahmeantrags einen Tag vor Ablauf der Frist vorzunehmen. Bei Problemen mit der Abgabe kontaktieren Sie bitte den Support hinter dem DTVP, die Firma Cosinex unter folgenden Kontaktdaten: Service & SupportCenter: <http://support.cosinex.de>, E-Mail: [support@cosinex.de](mailto:support@cosinex.de), Telefon: 0234-298 796-11 Fax: 0234-298796-55 und setzen Sie uns hierüber umgehend in Kenntnis.

Bekanntmachungs-ID: CXP4YC164C6

#### **VI.4. Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren**

##### **VI.4.1. Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren**

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Rheinland-Pfalz Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau

Postanschrift: Stiftsstraße 9

Ort: Mainz

Postleitzahl: 55116

Land: Deutschland

E-Mail: [Vergabekammer.rlp@mwvlw.rlp.de](mailto:Vergabekammer.rlp@mwvlw.rlp.de)

Telefon: +49 6131162234

Fax: +49 6131162113

##### **VI.4.3. Einlegung von Rechtsbehelfen**

Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:  
gemäß §§ 160, 134, 135 GWB

#### **VI.5. Tag der Absendung dieser Bekanntmachung**

08/03/2023